



Herrieden, den 14.12.2016

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
der Freien Wähler und des Bürgerforums Herrieden

ANTRAG

Hiermit beantragen die Stadtratsfraktionen der „Freien Wähler“ und des „Bürgerforums Herrieden“ für die Bauteile des Stadtschlusses, die nicht von der Bundesförderung betroffen sind, die Variantenplanung „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“.

Begründung:

Die Nutzungen „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“ bieten wesentlich höhere Auslastungspotentiale als die bisher vorgestellte Ansammlung von Räumen und Sälen. Dies wirkt sich nachhaltig positiv auf die Wirtschaftlichkeit des laufenden Betriebs aus. Eine Nutzung durch die Herrieder Öffentlichkeit – etwa als Veranstaltungsort – bleibt möglich.

Gleichzeitig wird dadurch ein Lückenschluss im Portfolio der Herrieder Gastronomie und des regionalen Tourismus hergestellt. Dabei sollte das genannte Jugendgästehaus ca. 70 – 90 Betten aufweisen.

Auf intelligente Weise kann so außerdem die unbefriedigende Parkplatzsituation entschärft werden, da die Erreichbarkeit für Busse gegeben ist, jedoch keine große Zahl von Stellplätzen im direkten Umgriff benötigt wird.

Eine solche Mischnutzung trägt zu einer noch höheren Auslastung unserer Liegenschaften – etwa des Hallen- und des Freibads – bei, belebt die Altstadt gerade auch an Vormittagen, steigert die allgemeine Wertschöpfung im Altstadtbereich.

Die – häufig jungen – Gäste, die ja gerade nicht aus unserer Region kommen, sind außerdem ideale Botschafter einer „aktiven Stadt Herrieden“.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Variantenplanung „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“ zu und entscheidet nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung eines neutralen Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters über die endgültige Nutzung.

